



# Sammlung Theaterzettel

## Dorf und Stadt

**Birch-Pfeiffer, Charlotte**

**1892-05-04**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 4. Mai 1892.

Dreizehnte Volksvorstellung.

# Dorf und Stadt.

Schauspiel in 2 Abtheilungen und 5 Akten, mit freier Benutzung der Auerbach'schen Erzählung: „Die Frau Professorin“ von Charlotte Birch-Pfeiffer.

(Regisseur: Herr Dr. Bassermann.)

Erste Abtheilung:

## Das Lorle.

Ländliches Gemälde in 2 Akten.

Reinhard, ein Maler	Herr Bassermann.
Stephan Reichenmeyer, Kollaborator der fürstlichen Bibliothek	Herr Schreiner.
Der Lindewirth	Herr Jacobi.
Lorle, seine Tochter	Frl. von Legrenzi.
Bäbel, seine Base	Frau Jacobi.
Christoph Balder, ein junger Bauer	Herr Lösch.
Martin, ein Knecht	Herr Peters.

Die Handlung spielt in einem Dorfe des Schwarzwaldes.

Zweite Abtheilung:

## Leonore.

Drama in 3 Akten.

Der Fürst	Herr Stury.
Präsident, Graf von Felseck	Herr Neumann.
Ida von Felseck, seine Nichte	Fräul. v. Dierkes.
Amalia von Rieden, ihre Verwandte und Gesellschafterin	Fräul. De Sant I.
Baron Arthur von Belgern, Major a. D., ihr Vetter	Herr Eichrodt.
Lieutenant von Werden, Kammerjunker	Herr Homann.
Reinhard	Herr Bassermann.
Leonore	Fräul. v. Legrenzi.
Bäbel	Frau Jacobi.
Der Lindewirth	Herr Jacobi.
Stephan Reichenmeyer	Herr Schreiner.
Christoph Balder	Herr Lösch.
Diener der Gräfin	Herr Schilling.

Die Handlung spielt zwei Jahre später, in der Residenz eines kleinen Fürstenthums.

### Volksvorstellungs-Preise.

Logenplätze	Preise	Sperre:	Preise
In der Reserveloge 1. Rang,	M. 3.— per Platz.	Erstes Parquet (1—10. Sitze)	M. 1.50 per Platz.
In der Reserveloge 2. Rang,	„ 1.50 „ „	Zweites Parquet (11—15. Sitze)	„ 1.20 „ „
In der Reserveloge 3. Rang,	„ 1.— „ „	Annummerirte Plätze:	
In den Parterrelögen	„ 2.— „ „	Stehplatz im ersten Parquet	„ 1.20 „ „
In den Logen 1. Rang,	„ 2.— „ „	Stehplatz im zweiten Parquet	„ 1.— „ „
In den Logen 2. Rang,	„ 1.50 „ „	Parterre	„ —.70 „ „
In den Logen 3. Rang	„ 1.— „ „	In der Reserveloge 2. Rang) hinterer	„ —.70 „ „
		In der Reserveloge 3. Rang) Raum	„ —.40 „ „
		In der Gallerieloge	„ —.40 „ „
		Gallerie	„ —.20 „ „

Die Tagestafte (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vormittags von 10—1 Uhr Nachmittags v. 3—5 Uhr.  
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für auswärtige nehmen Verbindungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur vorm. G. Gutterbauer, Hauptstraße Nr. 122.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende 10 Uhr.

### Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:	Uhr	Von Ludwigshafen:	Uhr
Nach Heidelberg.	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Saver, Neustadt, Germersheim.	10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 03.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 10	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 01
(Schnellzug.)		(Schnellzug)	
Nach Weinheim, Seppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			

Ein Lokzug von Mannheim nach Neckarau, Schwesingen geht  $\frac{1}{2}$  Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 10 Uhr 15 ab.

### Aus dem Spielplan:

Donnerstag	5. Mai:	(82. Vorstellung im Abonnement B.)	Der fliegende Holländer.	Senta: Frl. Calmbach, a. G.
		(Anfang 7 Uhr.)		
Freitag	6. "	(83. Vorstellung im Abonnement A.)	Zum ersten Male: Die Schule der Frauen.	Lustspiel von Molière, für die deutsche Bühne bearbeitet von M. A. Fischer. (Anfang 7 Uhr.)
Sonntag	8. "	(84. Vorstellung im Abonnement A.)	Oberon.	(Anfang 6 Uhr.)